



Stellenbeschreibung

1. Stelle: Bereich, Fachabteilung	Stellenplan-Nr.:	
Funktionsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpfleger/-in und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in für die Pflege in der Onkologie	Stellenbewertung: VGr.	
2. Stelleninhaber¹⁾: (Name, Vorname, Geburtsdatum)	auf der Stelle seit:	dzt. VGr./Lohngr./BesGr.

3. Stellenprofil			
Zielsetzung der Tätigkeit			
Allgemeine Anmerkung:			
Die folgenden Ausführungen und das Aufgabenprofil der/des Gesundheits- und (Kinder)Krankenpfleger/-in für die Pflege in der Onkologie bauen auf dem Kompetenzrahmen der/des Gesundheits- und Krankenpflegers/-in auf. Dieser ist in der entsprechenden, jeweils gültigen Stellenbeschreibung „Gesundheits- und Krankenpflege/-in und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in“ geregelt.			
Grobziel:			
Fachgerechte Versorgung und Betreuung von an Krebs erkrankten Patienten. Hierfür werden aktuelle pflegeonkologische Erkenntnisse unter Berücksichtigung der Ressourcen des Patienten, der Pflegenden, der Kollegen und des Hauses in die Praxis umgesetzt.			
Auszuführende Aufgaben und dabei anfallende Arbeitsvorgänge			
Nr.		Anfallrhythmus (tägl., wchtl. ...)	Anteilszeit in %
	<p>Im Einzelnen: Die/der Gesundheits- und (Kinder)Krankenpfleger/-in für die Pflege in der Onkologie</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennt die Prinzipien der Tumorentstehung und deren Verlauf. Auf dieser Basis kann sie/er Patienten altersspezifisch pflegen und individuell unterstützen sowie bei Diagnostik und Therapie mitwirken. - schätzt das Risiko krebs- und therapiebedingter Auswirkungen umfassen ein. Sie/er formuliert den Pflegebedarf und leitet entsprechende vorbeugende Maßnahmen ein. - kennt die für den onkologischen Bereich relevanten Assessmentinstrumente. Sie/er erkennt auftretende Symptome und Nebenwirkungen und beeinflusst sie zielorientiert. Hierbei berücksichtigt sie/er grundsätzlich die Autonomie des Patienten und relevante körperliche, altersspezifische, soziale, kulturelle, psychologische, mentale Aspekte sowie Umweltfaktoren. - leitet aus der Einschätzung spezifische pflegeonkologische Interventionen ab. - überprüft das Pflegeergebnis mittels dieser Instrumente und zieht die entsprechenden Schlüsse. - reflektiert die Praxis kritisch. Sich daraus ergebenden Fragen überprüft sie/er anhand aktueller pflegeonkologischer Literatur und überträgt mögliche Erkenntnisse auf ihre/seinen Arbeitsbereich unter Berücksichtigung des Patientenwillen. 		

¹⁾ Die männliche Form bezieht im nachfolgenden Text immer gleichermaßen weibliche Personen ein.

	<ul style="list-style-type: none"> - akzeptiert und kommuniziert unter Einbezug der professionellen Bewertung die Position des Patienten. - ist offen gegenüber neuen oder geänderten Einstellungen und Entscheidungsprozessen. - nimmt Menschen mit Krebserkrankungen und deren Bezugspersonen altersspezifisch und individuell wahr und begleitet diese in allen Phasen der Erkrankung. - kennt und bewertet eigene Ressourcen und Grenzen in ihrem beruflichen Handeln und ist in der Lage entsprechend zu reagieren. - integriert die Überzeugungen und Meinungen des Patienten und dessen Angehörigen in die eigene Position. Kulturelle Unterschiede sowie das soziale Umfeld werden mit einbezogen. Durch professionelle Gesprächsführung und einführendes Verstehen bewirkt sie/er die Mitarbeit und Beteiligung des Patienten am therapeutischen Erfolg. Sie/er bietet spezifisch pflegeonkologische Beratungsangebote an. - koordiniert und organisiert die onkologische Pflege im multiprofessionellen Team und über verschiedene Strukturen hinweg. - übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln. Dies begründet sie/er mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Patientenpräferenzen. - verfolgt ein gesundheitsförderndes Pflegekonzept und bezieht hierfür den Patienten und andere Berufsgruppen mit ein. - reflektiert ihr Handeln an ethischen Maßstäben und übernimmt die volle Verantwortung für ihr/sein Tun. - hält sich durch Fachlektüre, Fortbildungen und Kongressbesuche auf dem aktuellen pflegeonkologischen Stand. - vermittelt ihr/sein Fachwissen an andere weiter. 		100 %
<p>4. Anzuwendende Rechts- und Verwaltungsvorschriften</p> <p>Zur Wahrnehmung der unter Nr. 3 aufgeführten Tätigkeiten sind folgende Rechts- und Verwaltungsvorschriften (oder Teile davon) anzuwenden (bitte geben Sie die jeweilige Nr. unter 3. an, falls für die Aufgaben/Arbeitsvorgänge verschiedene Rechts- und Verwaltungsvorschriften anzuwenden sind).</p> <p>Arbeits- und Tarifrecht, Recht der Personalvertretung, Arbeitnehmerschutzgesetze wie Arbeitszeitgesetz, Mutterschutzgesetz, Datenschutzgesetze, Krankenpflegegesetz, Hygienerichtlinien, Pflegeleitlinien Palliativpflege der Deutschen Palliativmedizin, DKG-Richtlinien für die Fachweiterbildung Pflege in der Onkologie.</p>			
<p>5. Der Stelleninhaber ist unterstellt:</p> <p>Vorstand, Pflegemanagerin, Abteilungspflegedienstleitung, Stationsleitung</p>	<p>Der Stelleninhaber wird vertreten von:</p>	<p>Der Stelleninhaber vertritt:</p>	
<p>6. Dem Stelleninhaber sind unterstellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in pflegeonkologischen Fragen gegenüber Gesundheits- und (Kinder)Krankenpfleger/-in, - allgemein gegenüber Gesundheits- und (Kinder)Krankenpflegeschülern/-innen in der praktischen Ausbildung, Zivildienstleistenden, Praktikanten/-innen, FSJ 			
<p>7. Fachkenntnisse:</p> <p>Zur Wahrnehmung des Aufgabengebietes sind folgende Fach- und Spezialkenntnisse erforderlich (z.B. Berufsausbildung, (Fach-) Hochschulabschluss, Berufserfahrung, sonstige Fachkenntnisse):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschluss Gesundheits- und Krankenpfleger/in bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in - Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung, davon ½ Jahr in einem onkologischen Bereich - Fachweiterbildung für die Pflege in der Onkologie 			
<p>8. Arbeitsmittel:</p> <p>Zum Aufgabengebiet gehört die Beherrschung folgender Arbeitsmittel:</p>			
<p>9. Befugnisse, Vollmachten des Stelleninhabers:</p> <p>Für Vorbereitung, Organisation und Nachbereitung von den unter Nr. 3 (Stellenprofil) aufgeführten Aufgaben wird der/dem Stelleninhaber/in entsprechend Zeit zur Verfügung gestellt.</p>			

10. Besondere Anforderungen, Erschwernisse am Arbeitsplatz (Art und Umfang)

- Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit
- Einfühlungsvermögen
- Organisationstalent
- Teamfähigkeit
- Belastbarkeit
- Innovationsbereitschaft

11. Allgemeine Pflichten zur Dienstauführung:

Alle Tätigkeiten im Arbeits- und Dienstverhältnis müssen sich am Leitbild und der Politik und Strategie des Klinikums orientieren.

- Einhaltung der Anweisungen bezüglich Qualität, Ergonomie, Arbeitssicherheit, Umweltschutz
- Selbstkontrolle der ausgeführten Tätigkeiten
- Sorgsamer Umgang mit Einrichtung und Ausstattung des Eigentümers
- Informationspflicht an den Vorgesetzten über wichtige Vorgänge
- Fortlaufende Information und Fortbildung, um neueste Erkenntnisse (pädagogisch wie fachlich) einzubringen
- Gepflegtes äußeres Erscheinungsbild und entsprechende Umgangsformen
- Engagement in berufspolitischen Fragen und aktive Mitwirkung an der Weiterentwicklung des Berufs

Ich bestätige die Richtigkeit vorstehender Angaben

Fürth,

Fürth,

Fürth,

(Unterschrift der Personalabteilung)

(Unterschrift des Stelleninhabers)

(Unterschrift des Vorgesetzten/
Abteilungsleiters¹⁾)